

Glacelose's Vertheidigung.

Die Wollen fallen sich über dem Haupte des Premier's ...

Glacelose's Vertheidigung ...

Die Regierung habe Verpflichtungen gegen die Nation ...

Dem Parlament und der Nation gegenüber habe sich die Regierung ...

Im Verlaufe seiner Rede verlas Glacelone eine ...

Die Debatte wurde schließlich vertagt. Der zu den ...

Der Londoner Korrespondent des „D. Z.“ telegraphirt ...

Seine verurtheilte die gesammte Presse eine ...

Glacelone's Rede ...

Preussischer Landtag.

Abgeordnetentag vom 13. Mai.

Der Präsident macht Mitteilung von dem Ableben des ...

Der Präsident macht Mitteilung von dem Ableben des ...

Der Präsident macht Mitteilung von dem Ableben des ...

Der Präsident macht Mitteilung von dem Ableben des ...

Der Präsident macht Mitteilung von dem Ableben des ...

Der Präsident macht Mitteilung von dem Ableben des ...

Der Präsident macht Mitteilung von dem Ableben des ...

Reg.-Kommissar Ritter wendet sich zunächst gegen die ...

Stimmrecht tritt das Haus in die erste Lesung der ...

Stimmrecht tritt das Haus in die erste Lesung der ...

Stimmrecht tritt das Haus in die erste Lesung der ...

Stimmrecht tritt das Haus in die erste Lesung der ...

Stimmrecht tritt das Haus in die erste Lesung der ...

Stimmrecht tritt das Haus in die erste Lesung der ...

Stimmrecht tritt das Haus in die erste Lesung der ...

Stimmrecht tritt das Haus in die erste Lesung der ...

Stimmrecht tritt das Haus in die erste Lesung der ...

Stimmrecht tritt das Haus in die erste Lesung der ...

Stimmrecht tritt das Haus in die erste Lesung der ...

Stimmrecht tritt das Haus in die erste Lesung der ...

Stimmrecht tritt das Haus in die erste Lesung der ...

Stimmrecht tritt das Haus in die erste Lesung der ...

Stimmrecht tritt das Haus in die erste Lesung der ...

Stimmrecht tritt das Haus in die erste Lesung der ...

Stimmrecht tritt das Haus in die erste Lesung der ...

Deutscher Reichstag.

26. Sitzung vom 13. Mai.

Präsident v. Caprivi eröffnet die Sitzung um 1 1/2 Uhr.

Am Tische des Bundesrats: v. Bötticher u. A.

Dritte Lesung des Gesetz-Entwurfs, betr. den Heinegehalt ...

§§ 1 bis 6 werden debattirt angenommen.

§§ 7 bis 8 werden debattirt angenommen.

§§ 9 bis 10 werden debattirt angenommen.

§§ 11 bis 12 werden debattirt angenommen.

§§ 13 bis 14 werden debattirt angenommen.

§§ 15 bis 16 werden debattirt angenommen.

§§ 17 bis 18 werden debattirt angenommen.

§§ 19 bis 20 werden debattirt angenommen.

§§ 21 bis 22 werden debattirt angenommen.

§§ 23 bis 24 werden debattirt angenommen.

§§ 25 bis 26 werden debattirt angenommen.

§§ 27 bis 28 werden debattirt angenommen.

§§ 29 bis 30 werden debattirt angenommen.

§§ 31 bis 32 werden debattirt angenommen.

§§ 33 bis 34 werden debattirt angenommen.

§§ 35 bis 36 werden debattirt angenommen.

§§ 37 bis 38 werden debattirt angenommen.

§§ 39 bis 40 werden debattirt angenommen.

§§ 41 bis 42 werden debattirt angenommen.

§§ 43 bis 44 werden debattirt angenommen.

§§ 45 bis 46 werden debattirt angenommen.

§§ 47 bis 48 werden debattirt angenommen.

§§ 49 bis 50 werden debattirt angenommen.

§§ 51 bis 52 werden debattirt angenommen.

§§ 53 bis 54 werden debattirt angenommen.

§§ 55 bis 56 werden debattirt angenommen.

§§ 57 bis 58 werden debattirt angenommen.

§§ 59 bis 60 werden debattirt angenommen.

§§ 61 bis 62 werden debattirt angenommen.

§§ 63 bis 64 werden debattirt angenommen.

§§ 65 bis 66 werden debattirt angenommen.

§§ 67 bis 68 werden debattirt angenommen.

§§ 69 bis 70 werden debattirt angenommen.

§§ 71 bis 72 werden debattirt angenommen.

§§ 73 bis 74 werden debattirt angenommen.

Locales.

Halle, 14. Mai.

Die Generalversammlung des Barockalver-

Die Generalversammlung des Barockalver-

Die Generalversammlung des Barockalver-



den Bruder unterhalten, das ausgeprengte Gerüst, das er diesen habe befreien wollen, sei aber nicht wahr.

**Universitätsnachrichten.**

Der Privatdozent Dr. Gustav Born zu Breslau ist zum außerordentlichen Professor in der medizinischen Fakultät der dortigen Universität ernannt worden.

**Schiffsnachrichten.**

Berlin, 13. Mai. Der Dampfer „Laocina“, mit dem Ablosungsmando für Sr. M. Kanonenboot „Albatros“, ist am 2. Mai in Port Said eingetroffen und beabsichtigt an demselben Tage die Reise nach Sinesy fortzusetzen.

**Todesfälle.**

Prag, 12. Mai. Der tschejische Komponist Smetana ist in der Landestheirnakast, in welcher er untergebracht war, gestorben.

**Bermittlichtes.**

Berlin, 12. Mai. Zu Ehren des zur Zeit hier anwesenden Dichters Theodor Storm war heute ein Festbankett veranstaltet worden, an welchem sich über hundert Herren und Damen aus den Gelehrten-, Künstler- und Schriftstellerkreisen beteiligten. Unter den Festgästen befand sich auch der Staatsminister v. Bülow. Den Toast auf den gefeierten Dichter brachte Karl Frenzel aus; es folgten dann noch viele treffliche Reden.

Berlin, 11. Mai. Ein reicher Junggeselle hatte bei seinem Tode sein ganzes Vermögen seinem Bruder hinterlassen und ihn zugleich testamentarisch verpflichtet, einem enkernten Verwandten bis zu seinem 28. Lebensjahre 900 Mark jährlich zu zahlen. Das Testament bestimmte aber, daß die Rente nicht weiter gezahlt zu werden brauchte, sobald der Legatar vor dem 28. Lebensjahre heirathen sollte. Der Erblasser wollte in fürsorgender Weise den ertorbenen Verwandten auf die frühestmögliche Weise den Erben vermögensmäßig auf diesen Erben gegen den Erben auf Weiterzahlung der Rente und errichtete ein obliegendes Testament. Der Kläger machte geltend, daß er nach den gesetzlichen Bestimmungen von dem 20. Lebensjahre an heirathen dürfte und da er ertorben wäre, bis zur Großjährigkeit, also nur bis zum 21. Lebensjahre, der Einwilligung des Vormundes zur Heirat bedürfte, über dies Alter hinaus aber an Niemandes Zustimmung gebunden wäre. Wollte man das Verlangen des Erblassers, daß der Kläger vor dem 28. Lebensjahre sich nicht verheirathen sollte, im Widerspruch mit der ihm gesetzlich zustehenden Freiheit, und die Bedingung, an welche der Testator die Zahlung der Rente geknüpft hätte, wäre rechtswidrig, da unzulässige Bedingungen im Testament als nicht hinzugefügt gelten. Das Kaisergericht hat sich dieser Auffassung angeschlossen.

[Von Berliner Standesamt Nr. 3] ist nunmehr das Aufgebot des Freiherren v. Gehring mit der verwitweten Frau v. Putzky, geb. Gräfin Flemming, bekannt gemacht.

Hildesheim, 12. Mai. Das herrliche Wetter, welches seit einigen Tagen aus der Wonnemonat gebracht, hat, der „H.“ zufolge, bei dem an der östlichen Abthe des Domes sich befindenden tausendjährigen Rosenholz eine solche Vegetation bewirkt, daß jetzt verschiedene Zweige derselben fast einen Fuß lange neue Triebe oder Sprößlinge zeigen. Als er daher gestern von einem erfahrenen Kunstgärtner besichtigt wurde, äußerte derselbe nach sorgfältiger Besichtigung mit hoher Freude: „Der Rosenholz ist nun gereizt, und die mit ihm vorgenommene Restauration wird auf sein ferneres Fortgehen einen merkwürdigen Einfluß ausüben.“

Rom, 7. Mai. Gestern ereignete sich hier ein höchst merkwürdiger Fall in den Gerichtshöfen. Ein vierjähriger Knabe sah auf der Anlagebank wegen verachteten Mordes. Sohn einer Arbeiterfamilie, welche bei dem Stadtthor von San Lorenzo wohnt, spielte derselbe täglich mit einem Knaben in gleichem Alter, der zu einer Nachbarfamilie gehörte. Während die beiden Kinder am 10. Januar Anfangs friedlich mit einander verkehrten, stieß der kleine Angeklagte seinem Kameraden „zum Spaß“ plötzlich ein Messer so festig in den Rücken, daß das schwer ver wundete Kind in das Hospital geschafft werden mußte, wo es jedoch verstarb. Der missethätige Knabe aber wurde verhaftet. Da aber das Geschehene für jenes Alter keine Strafbestimmungen enthält, so mußte der Angeklagte freigesprochen werden. Das Gericht begnigte sich damit, den Eltern gehörig die Leuten zu lehren und sie zu ermahnen, künftig auf eine bessere Erziehung des misstrathenen Sohnes zu achten.

[Hauptmann v. Schleinitz.] Der aus der Kaiserliche des „Unabhängigen“, jenes Expressblattes von Grödenwald und Genossen, her bekannte Hauptmann a. D. v. Schleinitz, welchem es seiner Zeit gelang, nach London zu fliehen, hält sich, der „Post“ zufolge, gegenwärtig in Paris auf und zwar sehr ordentlich, was hierher gelangten Anfragen hervorragt, sein Industraliterium fort, indem er, sich als Opfer des Kulturkampfes gerierend, die dortigen katholischen Geistlichen sucht.

[In Paris] stand vor einigen Tagen im 73. Lebensjahre Mr. André P. Benjamin, einer der berühmtesten englischen Rechtsgelehrten. Der Verstorbene hat eine sehr bewegte Vergangenheit hinter sich. In St. Croix (Weiden) von englischen Eltern jüdischer Confession geboren, verlor er mit denselben in jugendlichem Alter nach den berechtigten Erben, sein väterliches Erbe und wurde, 4 Jahre alt, zum Barreau in New-Orleans zugelassen.

Im Jahre 1852 wurde er in den Senat der Unionsstaaten gewählt. Im Jahre 1861 legte er sein Mandat nieder und wurde von Jefferson Davis zum Justizminister der südlichen Conföderation ernannt, welchen Posten er später mit dem eines Staatssekretärs für auswärtige Angelegenheiten vertauschte. Als General Sherman's berüchtigter 2600 Meilen langer Marsch nach dem Weste der conföderirten Sache ein Ende setzte, flüchtete Benjamin nach England, welches er nach vielen Dringalen und Abenteuern erreichte. Sein nicht unbedeutendes Vermögen wurde confiscirt. Im Jahre 1866, im Alter von 55 Jahren, wurde Benjamin englischer Rechtsanwalt und erwarb sich in kurzer Zeit eine Praxie, die ihm ein jährliches Einkommen von 16000 Lst. sicherte. Voriges Jahr zog sich Benjamin in das Privatleben zurück und übersiedelte nach Paris.

[In London] giebt es 26226 Drucker (25595 männliche und 631 weibliche), 2379 Lithographen und Lithographische Drucker (darunter nur 26 weibliche), 296 Kupfer- und Stahlstecher (darunter 8 weibliche), 487 Schriftgießer (darunter 6 weibliche), 12932 Buchbinder (5639 männliche und 7273 weibliche), 1166 Graveure (darunter 37 weibliche), 1722 Schriftsteller, Redakteure und Journalisten (darunter 237 weibliche) und 1015 Zeitungsdirektoren und Stenographen (von denen nur 10 dem garten Geschlechte angehören).

Ueber den Untergang des Dampfers „State of Florida“ liegen weitere Nachrichten vor. Der Schiffsarzt, Dr. Steele, hat bisher die deutlichste Schilderung über den Verlauf der Katastrophe geliefert; er sagt aus: Am 10. April gegen 10 Uhr Abends saß ich in meiner Kabine und las. Kurz vorher war ich auf dem Deck und bemerkte, daß die Nacht klar und sternhell war. Plötzlich vernahm ich, wie im Maschinenraum das Signal gegeben wurde, den Dampfer mit aller Kraft zurücklaufen zu lassen; zugleich hörte ich verworrene Stimmen und Schritte auf dem Deck. Ich eilte hinaus und sah ganz deutlich die Raen und Segel eines Schiffes, das grade auf uns losfuhr. Das Vorderlicht des fremden Schiffes war deutlich sichtbar. Die Matrosen schrien laut und im nächsten Augenblick erfolgte der Zusammenstoß. Unser Dampfer wurde grade von einer großen Welle auf die Seite gelegt, als das Schiff auf uns einfuhr und den „State of Florida“ so ziemlich in der Mitte ertränkte. Der Vorkant schien Alle der ruhigeren Ueberlegung beraubt zu haben. Die Männer riefen: „In die Boote!“ Viele waren aber so erschrocken, daß sie nicht wußten, was zu thun, als die Rettungsboote schon auf dem Wasser schwammen. Der Dampfer sank so rasch, daß die Mannschaft nicht viel thun konnte, um die Passagiere zu retten. Die Aufwärterin wurde von dem ersten Ingenieur Mr. Brown mit Gewalt von Deck in ein Boot herabgelassen, welches Rettungsboot den braven Mann das Leben kostete; denn ehe er noch selbst nachkommen konnte, war das Schiff geteilter und hatte Alles mit in die Tiefe gerissen, was sich noch an Bord befand. Auch das zweite Schiff war im Verlaufe weniger Minuten verunken. Der Capitän desselben und zwei Matrosen hielten sich an einem Stübe Holz fest, das auf dem Wasser schwamm und sie wurden von uns aufgenommen. Wir blieben zwei Tage und zwei Nächte ohne Nahrung und in den Booten und hatten viel von der Kälte zu leiden.“ Der dritte Offizier, Mr. James Allan, ber, wie die Geretteten ausgaben, von allen Offizieren des unglücklichen Dampfers allein keine Kaltblütigkeit bewahrte und große Umlicht an den Tag legte, hat eine lange Erklärung abgegeben. Er weigert sich zu sagen, was die Ursache des Unglücks gewesen ist. Gleich nach dem Zusammenstoß eilte er auf die links gewundene Seite des Schiffes und erlachte sofort, daß seine Rettung möglich sei; er lief zum Capitän, dieser blieb ruhig, ja viel zu ruhig und seine gleichgültige Haltung verleitete viele Passagiere zu dem Glauben, daß keine Gefahr vorhanden sei, sie blieben auf dem Schiffe und warteten sich, die Rettungsboote zu besteigen, was bei der wüthend ruhigen See ein leichtes war. Ein Boot lenkerte, als es in's Wasser gelassen wurde. Von den Insassen hielten sich viele an demselben die ganze Nacht fest; ein Mann Namens Donahon war in dem umgestürzten Boote wie in einer Zauberhöhle mit zwei Leichen. Man mußte am Morgen das Boot einschlagen, um ihn herauszuholen und da zeigte es sich, daß er über Nacht wahnsinnig geworden war! Das Unglück ereignete sich in einer Entfernung von etwa 1200 Seemeilen von der irischen Küste.

[Meuterei an Bord.] Nachrichten aus Brisbane (Australien) bringen eine schreckliche Erzählung über eine Meuterei an Bord der Schwedischen Brigg „Natal“, die auf der Reise von Boston nach Brisbane begriffen war. Als das Schiff in 38 Grad Südbröite und 67 Grad Ostlänge war, wurde Kapitän Ström früh Morgens, als er noch im Bette lag, von dem Schiffszimmermann durch Artgriehie verlegt. Durch das Geschrei des Kapitäns herbeigerufen, kam der Obersteuermann in die Kajüte und der Zimmermann und Steward liefen auf Deck. Als der Kapitän und Steuermann sie verfolgten, trafen sie außerhalb der Thüre auf zwei Matrosen, von denen einer dem Kapitän mehrere Hiebe mit einer Handpate auf den Kopf versetzte, während der andere mit einem Messer den Steuermann schwer verlegte. Die beiden Offiziere begaben sich darauf nach der Kajüte, wo sie ihre Wunden notdürftig verbanden und sich dann, mit Schußwaffen und Munition versehen, wieder auf Deck begaben. Als die Meuterei sah, daß die Offiziere bewaffnet waren, sprangen sie durch die Luken in den Schiffsraum. Ein Matrose, der den Schiffsraum nicht mehr erreichen konnte, erklärte sich auf die Anfrage des Kapitäns bereit, Gehorsam zu leisten. Das Vordut und Vorkant wurden jetzt verschlossen. Nachdem die Meuterei in den Raum eingeschlossen waren, hörte man während der Nacht und am nächsten Tage im Vorkant hartes Geräusch, als wenn die Meuterei sich mit Messern durch die Bretterwände durcharbeiteten. Der Kapitän begann das Schlimmste zu fürchten, umso mehr, da der Meuterei ein Petroleumfaß zugänglich war. Soweit er wußte, hatten dieselben keine anderen Waffen, als ihre Messer, einen Revolver und einige

Bolzen. Da sie einen Revolver hatten, so durften der Kapitän und der Steuermann dem Vorkant nicht nahe gehen, doch hörten sie einmal, daß der Zimmermann durch eine Spalte im Rahmen der Meuterei fragte, ob sie auf Deck kommen und arbeiten dürften. Der Kapitän befohl ihnen darauf, erst ihre Waffen abzuliefern, hierauf erhielt er jedoch keine Antwort. Am dritten Tage entfloß sich Kapitän Ström zu seiner eigenen Sicherheit, bei erster Gelegenheit die Anführer der Meuterei zu erschlagen. In Folge dessen gingen der Kapitän und der Steuermann am Nachmittag nach vorn, jeder mit einem Gewehr und Revolver bewaffnet. Die Luken wurden geöffnet und die Meuterei aufgefordert, auf Deck zu kommen. Als alle oben waren, legte der Kapitän sein Gewehr auf einen der Meuterei an, schoß ihn in die Seite und warf ihn über Bord. Ebenso wurde der Zimmermann durch zwei Schüsse getödtet und über Bord geworfen. Als dann die anderen beiden Leute gefragt wurden, ob sie arbeiten und sich unterwerfen wollten, versprachen sie dieses und gingen auch willig an die Arbeit. Alles was als Waffe dienen konnte, wurde dann nach der Kajüte gebracht und verschlossen; während der Nacht wurden dem Steward Handspinnen angeliefert. Der Rest der Meuterei verließ ohne weitere Zwischenfälle, bis das Schiff im Hafen von Brisbane ankerte. Die drei Meuterei, alles junge Leute, befinden sich gegenwärtig im Gefängnis, bis der Konig Gelegenheit findet, dieselben nach Schweden zu schicken, wo sie nach den Gesetzen des Landes für Meuterei und Mord abgeurteilt werden sollen.

[In Straßburg] wurde dieser Tage ein Denkmal enthüllt, welches eine ganz eigenhümlich interessante Bedeutung hat. Das Denkmal wurde nämlich zur Erinnerung an die von dem Straßburger Dichter Johann Fißhart in seinem bekannten Gedichte „Das glücklichste Schiff von Jülich“ so originell bejüngene Hirscheifahrt der Jülicher errichtet. Die Jülicher überbrachten in ihrer Barte den Straßburgern einen großen eisernen Topf mit Hirscheif, welcher, in Jülich gelocht, bei der Ankunft in Straßburg noch heiß war. Die Bedeutung dieses Gesichts ist aus den Worten, mit welchen Kaspar Thomann dasselbe den Straßburgern übergab, ersichtlich; er sagte: „Wohl mag es euch wunderlich dünken, werthe Bundesgenossen, daß wir euch ein so ärmlich Geschenk bringen, als dieser Hirscheif ist. Wisset aber, daß dies nur ein Wahrzeichen ist. Wenn sie, da Gott vor sie, Straßburg in Angst und Noth geriethe, wird es Freunde finden, die ihr zu Hilfe eilen, ehe noch ein Hirscheif erstalten mag.“ Dies Versprechen lösten die Schwärzer nach fast 300 Jahren in der Art ein, daß sie 1870, als Straßburg bombardirt wurde, eine Abordnung hirscheifernden, welche die Greife, Frauen und Kinder aus der Stadt zu bringen beauftragt war. An der Stelle des Jülfers, wo jetzt die Jülicher Straße an dem Jülfaden ausmündet, und wo die Barke der Jülicher im Jahre 1576 landete, hat der Straßburger Versicherungsverein einen monumentalen Brunnen errichten lassen zum Andenken an die Hirscheifahrt der Jülicher, an Johann Fißhart und an die Hilfe der Schwärzer im Jahre 1870. Die Vorderseite des etwa 5 Meter hohen, aus rothem Bogenstein errichteten Denkmals zeigt die Broncebüste Fißhart's, von dem Staatsrath Gustav Bergmann modellirt. An den beiden Seitenmännern sind Mar-mortafeln eingeseht, welche die Worte tragen: „1576 An dieser Stätte landeten die Jülicher Bundesgenossen mit dem Hirscheif. Gott moll die liebe Nachbarschaft — Ein Stadt Straßburg und Eidgenossenschaft — In ftaeter Freundschaft stets erhalten — Wie sie bestet noch von den Allen. Jon. Fißhart.“ Gegenüber steht man: „1870. Den Nachkommen der alten Eidgenossen, welche das Wort der Räter einlösend, dem bebrängten Straßburg zu Hilfe gebracht haben.“ Die Rückseite endlich zeigt die Worte: „Zur Erinnerung an die Fahrt der Jülicher mit dem Hirscheif 1576, der Versicherungsverein von Straßburg 1884.“ Zwei Wasser spendende Delphine aus getriebenem Kupfer vervollständigen das sehr hübsche feinsinnige Denkmal.

[Die hundertste volle Reise nach Amerika] hat Kapitän H. Chr. Franzen (Kapfer „Wesphalia“, welcher von New-York kommend, am 9. Mai in Hamburg eintraf) jurickgelegt. Er wurde am 5. April 1867 Kapitän des Dampfschiffes der Hamburg-Amerikanischen Pacificfahrt-Aktiengesellschaft „Borussia“ und führte seitdem nämlich die „Bavaria“, „Bandalia“, „Luringia“, „Suevia“ und zuletzt die „Wesphalia“. Se. Majestät der Kaiser hat dem waderen Kapitän Franzen aus Anlaß seines seltenen Jubiläums den Rothen Adler-Orden IV. Klasse überreichen lassen. Kapitän Franzen hat stets mit außerordentlichem Geschick und großer Umsicht sein Schiff geführt und ist vor allen Unfällen glücklich bewahrt geblieben.

[Auch eine Ehrenerklärung.] In Wien wurde dieser Tage eine Ehrenerklärung verhandelt, und die Klägerin, welche von der Verklagten eine mündliche Dfprise erhalten hatte, fand sich zu einem Anschläge bereit gegen Ehrenerklärung. Die Verklagte gab hierauf der Geschlagenen folgende feitere Erklärung ab: „Ich behauere Sie, daß ich Ihnen eine Dfprise gegeben habe.“ Die Klägerin las den Satz genau durch und war damit — ganz zufrieden. Genügsamer und verlässlicher kann man nicht mehr sein!

**Gewinnliste**

der 2. Klasse 170. k. u. k. preuß. Klassen-Lotterie.  
II. Zug. 13. Mai 1884.  
Ohne Gewähr.  
Die Nummern, bei denen nichts bemerkt, sind mit dem niedrigsten Gewinne von 30 Mark gezogen.

88	255 (150)	839	66	444	85	800	46	676	84	99	722				
28	75	76	808	11	943	46	86 (120)	1044	(120)	145	60	129			
246	(120)	313	68	(120)	68	412	(100)	13	553	61	(120)	87	95		
665	88	745	815	32	64	98	97	2048	70	253	331	(120)	81		
94	466	87	506	19	44	84	623	53	94	776	805	11	(120)	63	
84	93	(120)	3000	99	166	205	24	63	345	(160)	82	426	64		
507	96	619	63	65	768	80	851	95	966	81	4051	101	54		
243	79	(120)	310	46	(150)	70	75	76	430	87	536	619	25	54	
64	73	80	752	57	67	77	969	72	5002	(120)	271	402	562		
67	88	95	611	33	48	808	73	906	55	68	86	6003	16	31	97



195 244 80 364 403 22 66 514 26 702 15 40 41 77 836  
 87 866 7020 36 165 69 82 214 23 28 48 (120) 91 309  
 423 85 95 516 45 91 611 (120) 85 795 914 16 21 8018  
 38 77 126 215 24 90 88 95 (150) 941 58 78 84 410 35 518  
 80 660 704 7 56 62 835 (150) 900 18 43 (180) 82 94 9042  
 (120) 84 117 208 29 46 321 30 65 94 98 415 61 78 574  
 83 673 91 94 710 96 819 (150) 32 94 910 29.  
 10056 (120) 88 99 (120) 125 69 85 94 260 81 339 64  
 551 617 738 57 85 825 20 45 (120) 74 909 11082 71 73  
 165 (120) 228 51 95 373 452 533 38 716 800 48 966  
 12061 82 203 66 90 (120) 329 30 (120) 452 513 18 24 26  
 633 80 732 86 809 (120) 68 84 925 (120) 77 13012 86 91  
 139 44 90 (120) 210 67 69 364 472 (120) 549 99 627 85  
 47 62 707 50 892 7 11 36 (150) 14039 209 30 57 (20)  
 383 25 436 69 76 545 47 719 60 74 833 92 908 46 86  
 15007 54 72 93 134 275 944 57 (120) 65 96 412 22 638  
 89 (120) 729 89 934 44 69 16023 28 40 131 33 230 57  
 301 16 30 405 (150) 51 79 97 510 94 632 43 51 78 729  
 25 44 813 936 39 17008 10 42 97 99 103 (120) 57 58 77  
 224 (240) 341 77 452 57 62 96 517 613 (120) 768 94 889  
 905 84 70 71 18059 210 14 30 50 402 60 64 (150) 73 573  
 91 601 4 740 43 48 806 18 (180) 43 91 403 88 19080  
 69 70 221 48 59 300 32 38 (150) 422 34 95 619 78 729  
 37 95 809 29 37 705 23 72 317 19 41 (150) 910 77 (120)  
 20207 14 (120) 46 63 387 407 24 514 (120) 18 96 656  
 97 705 17 77 79 864 74 906 (120) 16 49 21114 84 218  
 731 94 467 105 19 83 67 (120) 682 713 66 78 840 65  
 928 96 22085 145 39 212 55 456 532 38 519 78 (120)  
 723 36 308 15 31 428 58 28002 110 11 45 45 59 91 439 63  
 73 75 89 543 92 666 738 68 (120) 87 840 69 67 988  
 24164 304 407 547 602 28 36 58 714 71 90 815 (180)  
 18 58 25026 (300) 41 115 34 51 (150) 89 202 9 88 415  
 43 513 60 776 527 931 63 26162 222 30 80 73 309 22  
 37 60 (120) 429 150 150 150 31 653 (180) 753 900  
 6 14 22 (120) 30 55 62 972 27026 45 86 100 61 230 45  
 55 61 66 361 86 421 24 (300) 524 (120) 55 71 97 637 712  
 37 948 56 28022 69 105 27 (120) 29 39 50 71 219 (120)  
 79 82 355 70 (120) 459 525 75 662 828 (180) 57 71  
 28022 65 (120) 167 215 45 312 42 61 421 584 640  
 722 60 801 (120) 36 61 68 960.  
 30008 58 (120) 128 52 63 206 28 (120) 54 57 93 330  
 78 97 402 4 439 567 53 (240) 604 50 99 842 67 985  
 31115 214 588 87 94 438 67 504 97 607 39 754 332  
 903 36 40 32017 31 39 68 1107 321 45 45 59 91 439 63  
 71 506 36 46 655 57 69 83 (180) 732 94 809 59 78 89  
 916 43 33076 113 65 (120) 70 89 (600) 217 57 72 78 96  
 325 (120) 467 500 32 (120) 39 617 36 761 65 867  
 34013 39 134 (180) 307 304 20 49 94 551 614 43 722  
 53 86 805 57 74 60 115 98 36069 271 88 200 36 32  
 95 412 57 68 584 606 93 752 58 824 96 98 36007  
 22 31 35 142 62 86 88 293 327 31 48 84 476 517 80 82  
 97 607 66 (120) 86 (120) 704 57 59 83 827 900 87035  
 107 12 28 32 97 304 408 (120) 76 59 548 51 633 75 (120)  
 82 729 69 877 91 331 38 38063 110 16 21 81 82 206  
 312 42 38 55 60 559 689 99 716 56 858 (120) 906 22  
 46 39006 128 73 93 274 357 65 490 573 617 22 70  
 707 48 66 95 810 81 92 943 84.  
 40021 168 77 272 95 99 330 490 93 572 600 66  
 81 753 815 934 38 41069 161 215 374 416 66  
 (150) 551 97 624 716 (120) 823 67 79 992 96 98 42063  
 63 58 105 96 231 87 (120) 93 313 48 407 32 557 603  
 71 93 767 852 54 57 99 (150) 923 79 85 43074 237 90  
 96 832 93 406 44 59 536 49 82 775 304 41 914 30 47  
 44092 30 40 83 75 (120) 159 88 257 336 73 409 20 (150)  
 49 (120) 66 517 24 63 86 (120) 94 97 630 60 61 704 17 90  
 803 9 54 905 11 85 (120) 45031 35 82 186 240 476 554  
 59 615 57 701 904 18 36 46106 38 55 219 82 38 316  
 455 545 96 640 80 708 14 17 55 804 94 810 34 48  
 47001 120 23 213 90 68 335 38 97 574 663 54 (150)  
 940 70 48012 21 75 (150) 77 104 83 98 271 353 443 541  
 42 46 708 70 74 805 16 81 950 79 49006 83 41 54 143  
 73 82 88 93 96 263 54 349 456 515 49 61 93 617 47 71  
 724 27 (120) 848 49 72 94 (120) 938 81.  
 50134 57 (120) 304 447 693 712 (150) 26 37 38 44  
 82 55 76 51187 908 96 396 75 400 269 644 56 719  
 47 84 835 390 42 (150) 63 81 87 95 (120) 52072 101  
 67 86 211 28 342 58 448 (240) 69 506 612 37 (120) 61  
 86 916 40 (120) 47 (120) 64 63041 68 154 71 220 (120)  
 33 98 (120) 303 33 54 4 409 25 70 573 639 757 801 30  
 34 911 54081 83 254 236 426 574 573 87 412 810 25  
 57 950 82 55011 26 35 38 194 99 206 20 72 387 419  
 (150) 83 553 621 78 85 742 804 (120) 73 917 32 56019  
 (120) 25 93 (120) 28 287 50 63 374 (180) 84 (240) 420  
 89 514 70 39 625 47 77 93 734 854 67 924 (120) 52  
 67115 296 313 (120) 33 98 471 90 533 66 (120) 650 (120)  
 707 71 842 68 96 963 85063 76 116 78 211 14 20 26 32

305 17 65 483 87 509 78 638 67 71 (120) 79 761 95 877  
 927 33 96 56019 35 125 257 351 511 726 71 828 867  
 928 (120) 62 (120) 77.  
 60017 79 133 209 49 64 357 453 80 507 99 608 9  
 36 747 75 801 3 9 80 87 93 99 (600) 970 61020 52 58 90  
 103 18 214 67 379 424 31 34 41 47 75 526 77 614 45  
 705 17 808 24 902 (120) 48 91 (120) 62069 163 230 97  
 353 59 62 65 449 71 (120) 93 504 7 (120) 61 803 17 (150)  
 732 97 (120) 800 11 47 (120) 78 921 76 78019 35 122 39  
 43 (120) 53 75 223 47 56 636 47 92 700 34 80 88 891  
 920 64042 157 257 (180) 61 301 410 13 46 541 91 621  
 30 55 56 721 44 (150) 89 91 822 909 (150) 65038 47  
 150 99 269 60 365 454 63 512 54 88 (150) 652 67 729  
 55 91 832 50 78 85 308 36 60 66014 19 21 (600) 96 153  
 54 85 92 312 14 (180) 538 80 635 37 (120) 83 86 91  
 (120) 752 878 931 33 (120) 48 67006 24 187 223 322  
 53 57 413 530 769 82 225 35 (120) 94 945 86 68066  
 (120) 71 77 99 139 50 828 (30) 301 44 403 (150) 14 16  
 88 513 83 53 (120) 92 318 33 94 95 (120) 945 6928 40  
 74 123 (120) 331 41 69 (120) 528 (150) 98 607 (120) 768  
 92 806 19 32 40 (120) 63 904.  
 70086 216 48 (150) 82 349 (120) 67 81 87 416 41 68  
 97 509 33 47 (120) 95 668 746 93 (120) 804 889 71016  
 52 62 (120) 90 (120) 135 26 53 79 212 56 90 338 48 83 36  
 511 16 626 79 (180) 871 72065 112 309 10 85 85 405  
 6 (150) 43 (150) 45 74 96 531 51 69 623 (120) 744 824 43  
 68 71 902 73033 49 112 233 42 49 317 515 23 31 62  
 605 88 752 60 88 896 896 74027 95 (120) 156 92 291  
 25 93 94 497 (120) 607 25 33 (150) 84002 34 54 161 233  
 948 75024 60 90 273 432 37 46 522 68 (120) 637 711  
 51 (120) 846 52 901 21 52 76008 15 62 82 90 141 87  
 202 20 22 36 41 455 507 630 63 733 40 808 29 41 52 71  
 926 43 77080 113 201 40 50 53 75 390 91 400 13 70 99  
 504 69 608 51 300 738 31 879 926 78019 35 122 39  
 54 65 73 79 243 75 310 18 467 541 84 (120) 639 35 730  
 32 43 801 62 930 33 77 79060 137 (120) 51 234  
 76 381 452 180 60 540 (120) 57 64 707 22 68 92 900  
 32 33 76.  
 80021 138 86 89 227 61 73 361 96 493 (120) 530  
 38 39 647 893 947 81012 29 54 67 72 (150) 79 82 111  
 (150) 78 91 215 32 319 16 20 606 15 32 742 50 826 (120)  
 44 47 923 40 89 92 88 82121 33 200 (120) 6 51 60 71 94  
 302 668 744 46 800 65 95 904 28 61 63 78 89045 217  
 28 93 94 497 (120) 607 25 33 (150) 84002 34 54 161 233  
 48 331 (120) 71 412 17 38 55 (150) 541 (120) 713 36 869  
 908 48 73 85028 (120) 64 70 91 (150) 97 231 35 68 68 (150)  
 947 48 601 13 18 (240) 72 96 702 83 809 27 81 82  
 928 95 86022 71 72 77 (120) 80 85 91 100 50 (150) 83 340  
 43 450 574 630 708 31 (120) 69 333 905 14 24 63 (150)  
 87009 65 246 48 57 (150) 74 (120) 99 322 300 43 57 88 400  
 51 62 (120) 524 60 76 86 (150) 98 745 807 22 63 79 (120)  
 925 (120) 57 61 88000 16 87 102 21 336 55 86 92 662  
 77 89 705 60 (120) 89 872 951 89058 100 40 (6000) 54  
 285 245 486 (240) 509 17 79 636 58 121 24 88 94 846  
 47 915 44 (180).  
 90063 185 229 352 75 411 31 (120) 76 508 21 75  
 85 654 718 30 70 81 93 836 42 (120) 652 61 79 89 91086  
 107 (120) 55 205 300 81 447 512 75 606 39 43 729  
 85 810 909 26 (120) 89 33 9210 49 59 91 167 27  
 235 59 324 410 32 36 412 (150) 45 645 711 820 65  
 79 (180) 83 991 93052 199 242 75 387 436 (120) 69  
 (300) 85 536 54 61 70 688 (120) 89 (120) 81 824 (120) 52  
 97 890 58 61 81 94061 71 77 (150) 216 28 102 62 327  
 (180) 450 (120) 73 (120) 83 39 451 646 705 14 57  
 826 34 33 901 38 50 (180).

52296 35683 37979 95512 15218 4611 31135 43907  
 22305 21895 92582 48991 98455 11465 43746 22332  
 32130 18765 57094 98094 6187 78157 74739 16093  
 10967 30098 59709 23368 26095 5155 5864 20452  
 66852 19222.

**Benefice Mittheilungen.**

Berlin, 14. Mai.  
 Die Nachricht, der Kaiser habe bereit die vom Reichskanzler Fürsten Bismarck erbetene Entlassung aus dem preussischen Ministerium genehmigt, wird, wie die „V. P. N.“ schreiben, in Kreisen, welche wir für gut informirt halten möchten, als zum Windefeste verfrüht bezeichnet.

Prinz Wilhelm erschien während der heutigen Sitzung im Reichstage und hatte im Konferenzzimmer des Bundesrathes eine längere Unterredung mit dem Reichskanzler Fürsten Bismarck. Gegen 5 Uhr fuhr der Prinz in Begleitung eines Adjutanten zurück und bald darauf verließ auch Fürst Bismarck wieder das Haus.

Zur Hochzeit des Erbprinzen von Anhalt mit der Tochter des Landgrafen von Hessen, Prinzessin Elisabeth, treffen dem „Frankf. Journ.“ zufolge auf kurze Zeit auf Schloss Rampenbeim bei Offenbach ein: die Königin von Dänemark und Griedenland nebst Gemahlin, die Kaiserin von Rußland, der Großherzog und die Großherzogin von Mecklenburg-Strelitz, der Großherzog von Mecklenburg-Strelitz nebst Gemahlin, der Prinz und die Prinzessin von Wales, der Großherzog von Hessen und Prinz Alexander von Hessen, der Fürst von Bulgarien, die Prinzessin Friederike mit Prinzessin Hilva von Anhalt-Deskau und der Herzog und die Herzogin von Nassau. Die Domänen während dieser Zeit wird die Großherzogin von Mecklenburg-Strelitz auf dem Schlosse Rampenbeim machen. Der König von Dänemark begiebt sich demnäcst zur Kur nach Wiesbaden.

Der Schluß der Landtagssession dürfte erst Ende dieses Monats erfolgen.

**Telegraphische Nachrichten.**

Hamburg, 13. Mai. Durch heute publicirtes Erkenntniß des Landgerichtes in Grönbergproceß der Walgerien-Gesellschaft hat Kahl u. O. Minister, Meyer u. jedes Monaten, Dahlström und Magnus u. je 2 Monaten Gefängniß, außerdem jeder zu 1500 M. Geldstrafe eventuell 100 Tage Gefängniß verurtheilt.

London, 13. Mai. In der Nähe der Mauer des Arsenals von Woolwich ist heute ein Behälter von Bleisäure aufgefunden worden, welcher etwa 40 Zentner Dynamit und Pulver verunreinbarte Zünder enthielt. Umweit davon ist ein anderes Gefäß mit 7 Pfund einer erigen Masse aufgefunden worden. Beide Behälter werden gegenwärtig im Arsenal untersucht.

London, 13. Mai. Das Oberhaus hat die Viehe-einfuhrpflicht in der vom Unterhause anerbitteten Fassung definitiv angenommen.

London, 14. Mai. Unterhaus. Das von Hildebrandt beantragte Mißtrauensvotum wurde mit 303 gegen 275 St. abgelehnt. Die Parnelliten stimmten gegen die Regierung.

Verantwortlicher Redakteur: Albert Jänicke in Halle.

**Die Volksküche**

befindet sich große Märkerstraße 9. Marten, ganze Portion 25, halbe 13 1/2, (am Tage vor Benutzung zu entnehmen); ebenfalls und bei Neumann, Weißstraße Nr. 3. Anweisungen zu ganzen und halben Portionen sind nur bei V. Sachs, große Ulrichstraße Nr. 24 zu haben.

Ein ord. Mädchen von 15-16 J. wird für leichten Dienst 1. Juni zu mieten gesucht Leipzigstraße 46, I.

Ein Mädchen, selbstständig im Kochen und tüchtig in der Hausarbeit, wird zum 1. Juli bei gutem Lohn gesucht. Zu melden Wülfnig 42, I.

E. Elage 230, II. 70 1/2 zu Mld. frei. 10-11 m. zu bef. Luisenstraße 17.

Herrlich. Wohnung, 6 Zimmer nebst Zubehör u. Garten, 1. Dft. zu bez. Wülfersstr. 12. Fr. Wohnung, 3 St., R. R. nebst Zubehör.

1. Juli zu vermieten Wülfersberg Weg 3. Ein Laden mit Wohnung u. Zubehör zum 1. Juli zu vermieten Wülfersberg Weg 3.

Stube, R. R. an ruh. Leute Steinböds. 4. Eleg. möbl. Wohnung Jägerplatz 3. Freundl. möbl. Stube Trödel 17, am Markt. R. möbl. Stube als Schlafst. Steinböds. 4.

Anst. Logis und Kost Ruffgasse 1, I. Anst. Schlafstelle m. R. Graleweg 5. Stange. Anst. Schlafstelle m. R. Kapfenstraße 6. Anst. Schlafstellen m. R. Martinsgasse 6.

Ein Mann sucht 1 Stube bis 72 M. sof. oder 1. Juni. Off. erb. Weichstraße 71, I. & II. Hallischer Turn-Verein. Montags und Donnerstags Übung.

Kolle e-18/10. Heute Abend 8 Uhr Sitzung Schünemann's Restaurant „zur Stadt Magdeburg“, Martinsgasse 10.

Für den Infanterieclub verantwortlich: W. Uffmann in Halle.

**Sammelstellen für Cigarrenköpfehen:**

Dr. Schlott, Stadtbarr, Königstraße 30.  
 Hildebrandt, Wauernstr., Wauernstr. 7.  
 Dr. Günther, Blumenstraße 4.  
 Gd. Robert, gr. Ulrichstraße 41.  
 Küttig, Pötel garni zur Zulp.  
 Glitz, Post-Sekretär, Steg 12.  
 Glitz, Auktions-Kommissar, Schulberg 12.  
 Boigt, Dorotheastr. 12, Königstraße 4.  
 Julius Lüderitz, Darg 25.  
 Rosenblatt, Friseur, Schmeerstraße 35.  
 Moritz König, Rathhausgasse 9.  
 (Nur bei Letzteren alleinige Verkaufsstelle für Cigarrenköpfehen und Köpfen).  
 Die Sammler werden gebeten, auch kleinere Vorräthe, möglichst häufig, abzuliefern.

Von der Königl.ichen Wasser-Vau-Inspektion zu Halle a. S. wird ein tüchtiger Bau-Aufsicher, der, außer einigen technischen Kenntnissen, Gewandtheit im Zeichnen und Schreiben besitzen muß, zum sofortigen Dienstantritt gesucht.

Ein guter schwarzer Bedarbeiter findet dauernde Beschäftigung. G. Andres, früher H. Vogel, Barfüßergasse 7.

Ein junger Mann, der mit Pferden umgehen kann und sich häusl. Arbeit unterzieht, findet eine gute Stelle Rathhausgasse 12.

Gegen den unten beschriebenen Tischler und Musikus Gustav Niehle aus Hornburg, zuletzt in Halle, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungschaft wegen Unterschlagung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Halle a/S. abzuliefern. Halle a/S., den 9. Mai 1884.

Alter: 28 Jahr; Statur: klein; unterseht; Haare: schwarzlockig; Nase: gewöhnlich; Mund: gewöhnlich; Kinn: oval; Gesichtsfarbe: blaß; Kleidung: schwarzes Jaquet, schwarze Hose, dergl. Weste, blaurothe Strümpfe, schwarzer Hut.

Gegen den unten beschriebenen Arbeiter Johann Burthard aus Halle, geboren am 2. Juni 1866 zu Duisburg, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungschaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Halle a/S. abzuliefern. (J. 1022/84). Halle a/S., den 9. Mai 1884.

Alter: 17 1/2 Jahre; Größe: 1,71 Meter; Statur: kräftig; Haare: blond; Stirn: niedrig; Nase: wenig gebogen; Mund: gewöhnlich; Kinn: oval; Gesicht: rund; Gesichtsfarbe: gesund; rot; Kleidung: hellgraues Jaquet, dunkle Stoffhose, Vorhemdschen, Knitsermütze mit Geocarde.

Ein tüchtiger Mann (Erdarbeiter) findet Beschäftigung auf dem Friedhof. G. Richter.

Ein Knecht wird verlangt. Mühlpoarte 8.

Mädchen, im Schneidern geübt, werden gesucht. H. Ulrichstraße 7, III. Dasselbst werden Lehrlinge angenommen.

Expedition im Waisenhause. — Buchdruckerei des Waisenhause in Halle a. S.

**Stekbrief.**  
 Königl.che Staatsanwaltschaft. von Moers.

Ein zuverlässiges Mädchen, welches in der Küche und Hausarbeit bewandert ist und gute Mittel aufzuweisen hat, findet 1. Juli Dienst gr. Steinstraße 16, II.

Geübte Maschinenmählerin f. gr. Ulrichstr. 43, III.

Jüngere Hochmannells für Restaurations, Stubens, Haus u. Kinder-mädchen werden gesucht und nachgewiesen durch Emma Lerche, gr. Schlamm 9.

1 j. unabh. Wajchfrau sucht Weib. Weing. 3, I.